die Zwischenräume fein punktulirt, fast eben. Unterseite sehr dicht und fein punktirt. Tarsen mit kleinen undeutlichen Lamellen, etwa wie bei *subfuscus*, dem Candèze keine solchen zuschreibt, die aber noch zu erkennen sind. Long. 9—11 mm.

Circassien, Utsch-Deré. Von Herrn A. Starck gesammelt. Diese Art ist dem *A. angustulus* Cand. äusserst ähnlich, unterscheidet sich aber durch kleinern Kopf, andern Bau der Fühler, weniger schmalen Thorax und längere Lamellen an den Tarsen.

9. *Athous mingrelicus* n. sp.

Dem *A. longicollis* zum Verwechseln ähnlich und durch nachfolgende Merkmale zu unterscheiden. Die Fühler sind kürzer, das dritte Glied ist wenig, aber deutlich länger als das vierte, der Halsschild ist deutlicher und viel weniger gedrängt punktirt, die Zwischenräume der Punkte sind doppelt grösser als bei jener Art.

Im ganzen Kaukasus, nicht häufig.

10. *Athous transcaucasicus* Stierl. aus dem Kaukasus ist kein *Athous*, sondern gehört zur Gattung *Megapenthes* Kiesw.

---

## Eine neue mit *Athous* verwandte Elateriden-Gattung aus russisch Armenien,

beschrieben von Edm. Reitter in Mödling.

### *Elathous* n. g.

Von *Athous* durch die parallele, hinten und vorn rundlich abgestumpfte Körperform, nicht scharf gerandete Seiten des Halsschildes abweichend; die feine Randlinie biegt sich bald von den Hinterwinkeln auf die Unterseite, wesshalb sie von oben her nicht gesehen werden kann. Fühlerfurchen vorn scharf eingerissen, hinten abgeflacht, Prosternalnähte durch eine parallele glatte Fläche markirt. Decken der Hinterschenkel schmal, nach aussen gerade verengt. Füsse vollkommen einfach.

Erinnert durch seine lebhaft gelbrothe Färbung, wenig dichte Punktur, starken Glanz an die Gattung *Elater*.

Sehr nahe dieser Gattung steht *Isidius* Rey. Letztere Gattung hat auch die Seitenrandlinie des Halsschildes auf die Unterseite gebogen, aber die Fühlerglieder sind vom dritten Gliede nach einer Seite gesaegt, das zweite Glied ist sehr klein und die Epipleuren der Flügeldecken sind

nicht bei den Hinterhüften verkürzt, sondern setzen sich allmählig verjüngend bis zur Spitze fort; endlich ist die Behaarung der Oberseite durchaus nach hinten zugekehrt.

1. ***Elathous Buyssoni*** n. sp.

Gelbroth, glänzend, fein schwärzlich, abstehend behaart, die Behaarung des Kopfes und des Halsschildes nach vorne, die der Flügeldecken greis, nach hinten gerichtet; Unterseite, Fühler und Beine heller gelbroth gefärbt. Fühler den Hinterrand des Halsschildes wenig überragend, Glied 2 etwas länger als breit, 3 einhalb mal länger als 2, alle Glieder schwach nach innen gesaegt, und alle Spitzenwinkel mit längeren Haaren bewimpert. Clypeus vorne gerade abgestutzt, die Seitenecken abgerundet, Stirn vorne ziemlich stark quer vertieft, Vorderrand schwach aufgebogen, oben überall ziemlich dicht und stark punktirt. Halsschild länger als breit, von der Breite der Flügeldecken, fein und nicht dicht punktirt, nach vorne nur sehr schwach verengt, die Hinterwinkel divergirend, aussen gekielt, Seitenrandlinie von oben nicht sichtbar, vorne mehr nach unten geneigt; Hinterrand fein angedunkelt. Bei dem ganz ähnlichen ♀ ist der Seitenrand vor der Mitte schwach compressirt. Schildchen rundlich, fein und spärlich punktulirt. Flügeldecken $3^1/_2$ mal so lang als zusammen breit, parallel, hinten gemeinschaftlich abgerundet, oben mit starken gleichmässigen Punktstreifen, diese an der Basis stärker eingedrückt, Zwischenräume flach. dicht und fein punktirt. Unterseite fein und gleichmässig, ziemlich dicht punktirt, die Punktur der Vorderbrust stärker. Tarsenglieder allmählich kürzer werdend, vollkommen einfach.

Araxesthal bei Ordubad. Herrn Vicomte Henri du Buysson, der sich mit den Elateriden specieller beschäftigt, freundschaftlichst gewidmet.

2. ***Elathous Candezei*** n. sp.

Der vorigen Art sehr ähnlich, aber kleiner, dunkel braunroth gefärbt, Kopf und Halsschild gesättigter, die Fühler kürzer, nur den Hinterrand des Halsschildes erreichend, Kopfschild ebenfalls fast gerade abgeschnitten, dahinter mit 2 transversalen Vertiefungen, Halsschild gleichmässig stärker punktirt, am herabgebogenem Seitenrande kräftiger gerandet, Flügeldecken mit stärkeren Punktstreifen und ganz besonders durch stark und dicht punktirte Zwischenräume derselben unterschieden. Long. 9 mm.

Krim: Theodosia. Von Herrn J. Faust erhalten.